

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 41.

Samstag den 4. April

1846.

Aemtlliche Verlautbarungen.

B. 410. (2)

Nr. 2679/471

Concurs - Kundmachung

der k. k. steyermärkisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung für eine Controllorstelle eines k. k. Gefällen-Hauptamts erster Classe, mit dem Gehalte jährlicher neunhundert Gulden in C. M. und dem Genusse einer freien Wohnung. — Bei dem unter die Gefällen-Hauptämter erster Classe eingereichten k. k. Hauptzollamte in Klagenfurt ist der Dienstposten eines Controllors, womit der Gehalt jährlicher neunhundert Gulden in C. M., der Genuss einer freien Wohnung, oder in deren Ermanglung des systemmäßigen Quartiergeldes und die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage, verbunden ist, erledigt. — Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten, oder für den Fall, als durch Uebersehung oder Beförderung der Dienstposten bei einem ausübenden Gefällsamte im Bereiche der steyerisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung mit dem Gehalte von 900 fl. oder 800 fl. erledigt werden sollte, um einen solchen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre belegten Gesuche, worin sie sich über ihre bisherige Staatsdienstleistung, Kenntniß im Zoll-Verrechnungs- und Manipulationswesen, Warenkunde, Sprachkenntnisse und sonstige Eigenschaften auszuweisen und anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit einem dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung unterstehenden Beamten verwandt oder verschwägert sind, im vorschriftmäßigen Dienstwege durch ihre unmittelbar vorgesetzte Behörde bis längstens fünfzehnten April 1846 zuverlässig an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt zu leiten. — Graz am 13. März 1846.

B. 422. (2)

Nr. 2911/617

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. steyerisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung ist eine provisorische Cameral-Bezirks-Commissärs-Stelle zweiter

Classe mit dem Jahresgehalte von 800 fl. C. M. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis Ende April d. J. eröffnet wird. — Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre belegten Gesuche, in welchen sie die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, ihre bisherigen Staatsdienste, die erworbene höhere Ausbildung und Eignung für den höhern Conceptdienst, insbesondere die gut bestandene Prüfung für den Conceptdienst, bei den leitenden Gefällsbehörden, oder den Umstand, daß sie g. f. g. davon befreit sind, dann eine tadellose Moralität nachweisen müssen, und in welchen anzugeben ist, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten dieser Cameralgefällen-Verwaltung oder den Bezirksbehörden verwandt oder verschwägert sind, innerhalb des Concursstermines im vorgeschriebenen Wege bei dieser vereinten Cameralgefällen-Verwaltung einzubringen. — Graz am 24. März 1846.

B. 415. (3)

Nr. 1021.

Licitations - Kundmachung.

Wegen Vollführung einiger Baulichkeiten im hierortigen Inquisitionshause wird in Folge hohen Subernal-Decrets vom 12. März d. J., B. 6204, am 10. April l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amte der k. k. Baudirection eine Minuendo-Versteigerung Statt finden, wozu Baulustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß 1) die Steinmeharbeit auf 3 fl.; 2) die Schlosserarbeit pr. 76 fl. 40 kr.; 3) die Anstreicharbeit mit 1 fl. 36 kr.; zusammen pr. 81 fl. 16 kr. veranschlagt und bewilligt sey. — Von der k. k. Landesbaudirection. — Laibach am 27. März 1846.

B. 399. (3)

Nr. 77.

Licitations - Verlautbarung.

Zu Folge der löblichen Baudirections-Verordnung vom 4. März l. J., B. 577, wird die Minuendo-Versteigerung der im k. k. Nav. Bauassistoriate Littay, während des laufenden Verwaltungsjahres auszuführenden Bauherstellungen und Baumaterialien nachstehend vorgenommen.

Object-Nr.	Detail des Bauobjectes.	Fiscal-Preis		Tag und Ort der Versteigerung.	Badium für jeden einzelnen Bau.		Bau-vollendungs-Termin.
		fl.	fr.		fl.	fr.	
1	Beistellung und Einbettung von 480 Haufen à 40 Cubikschuh durchgeworfenen Hufschlagsdeckmaterials, zusammen	341	10		17	4	Bis 15. October 1846.
2	Bei- und Aufstellung von 300 Stück 15 bis 20 Schuh langen $\frac{7}{8}$ Zoll dicken eichenen Streifbäumen, nebst 300 Stück 5 bis 6' langen, $\frac{5}{8}$ '' dicken eichenen Unterstützungssäulen, sammt Beigabe der erforderlichen Holz- und Eisennägel, im Gesamtbetrage von	225	—		11	15	Bis Ende Juni l. J.
3	Herstellung zwei neuer gewölbter Durchlässe bei Salloch, im Dist. Reich. Oj 0—1, bestehend in 12° 3' 8" Körpermaß Erdaushebung, 5° 1' 8" Körpermaß Mörtelmauerwerk aus, nach 5 Seiten roh behautem Bruchstein, 1° 0' 6" Körpermaß Gewölbmauerwerk, und 10° 4' 5" Flächenmaß Sohlenabpflasterung mit Bruchstein, im adjustirten Betrage von	250	38		12	32	Bis Ende Juli 1846.
4	Aufdämmung und Herstellung zweier Stampen bei Werdeis, im Dist. Reich. Vj 4—5, bestehend: in 101° 4' 11" Körpermaß Schotteraufdämmung, 96° 2' 4" Flächenmaß Dämmboischungsabpflasterung mit großen, roh abgearbeiteten Bruchsteinen, 32° 2' 0" Currentmaß Steinwurf, — 32° 2' 0" Currentmaß $\frac{12}{15}$ Zoll dicke rein abgearbeitete Steinleisten, 3° 2' 10" Körpermaß Hufschlagsdeckmaterials, und 6° 1' 0" Körpermaß trockenes, rein behautes Bruchsteinmauerwerk, zusammen	672	13		38	36	Bis Ende Juli 1846.
5	Conservation des Prusniker Aerial- und Werkführer Wohngebäudes, im Dist. Reich. Vj 6—7, bestehend: in Zimmermanns-, Dischler-, Schlosser- und Anstreicherarbeit, zusammen	35	—		1	45	Bis Ende Juli 1846.
6	Anschaffung neuen Bauschanzzeuges, bestehend: aus eisernen und hölzernen Werkzeugen, Schiffsrequisiten etc., zusammen	86	28		4	20	Bis 15. Juli l. J.

Wegen Uebernahme der obangeführten Arbeiten werden alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß sie zu ihrer Darnachachtung die Modalitäten, unter welchen sie licitiren können, aus dem Nachstehenden entnehmen mögen. — a) Die mündliche Licitations-Verhandlung beginnt um 9 Uhr Vormittag, und es werden die Objecte nach der Reihenfolge des obigen Ausweises einzeln um die angeführten Fiscalpreise in der Art ausgerufen, daß für jedes Object nach

dem letzten Anbote eine Viertel-Stunde Zeitraum bis zum Abschlage bestimmt ist. — Sene, welche daher bei allen Objecten mitlicitiren wollen, haben sich um 9 Uhr in der Amtskanzlei des k. k. Bezirkscommissariates der Umgebung Laibachs einzufinden, weil ein Einmal veräußerter Gegenstand nur unter der sub b) angeführten Voraussetzung zum nochmaligen Ausbote kommen kann. — b) Werden nämlich bei der objectenweisen Feilbietung nicht alle Gegenstände um, oder un-

ter ihrem Ausrufspreise erstanden, so werden sowohl die nicht an Mann gebrachten Arbeiten mit ihren Fiscalspreisen, als auch die bereits erstandenen Gegenstände mit ihren bezüglichen Erstehungsbeträgen zusammengekommen noch ein Mal in der herausresultirenden Gesamtsumme feilgeboten werden. — Jedoch bleibt auch in diesem Falle der respective Ersteher des einzelnen Objectes für seinen früher gemachten Anbot verbindlich. — c) Jeder Licitant hat vor Beginn der Versteigerung das in dem obangeführten Ausweise ersichtlich gemachte 5% Badium jenes Objectes, für welches er licitiren will, der Licitationscommission zu erlegen, und muß dieses Badium auf 10% des Erstehungsbetrages erhöhen, welche Summe entweder im Baren oder in Staatsobligationen nach dem börsenmäßigen Kurse, die Staatsschuldenverschreibung des Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 aber nach ihrem vollen Nennwerthe geleistet, als Caution in deposito zu verbleiben haben wird. — d) Obwohl die Licitationsverhandlung eine mündliche ist, so wird doch auch die Einlage von schriftlichen Offerten gestattet; nur muß das Offert auf einen Stämpelbogen von 6 kr. geschrieben, und in demselben ausdrücklich der Erlag des Badiums nach lit. c) so wie auch die Kenntniß der Licitationsbedingnisse und der Baubeschreibung, so wie der Anbot jedes einzelnen Bauobjectes mit Ziffern und Buchstaben ganz unbedingt ausgedrückt seyn. — Uebrigens werden nur solche Offerte berücksichtigt, welche vor der mündlichen Feilbietung des Objectes, für welches sie lauten, übergeben werden. — Bei gleichem schriftlichen und mündlichen Anbote hat der letztere den Vorzug, dagegen bei gleichlautenden schriftlichen Offerten durch das Loos entschieden wird. — e) Wer für einen Andern licitiren will, hat sich mit der beglaubten Vollmacht vor der Versteigerungscommission zu legitimiren. — f) Die näheren Bau- u. Versteigerungsbedingnisse, dann die Baubeschreibung, Vorausmaße und Pläne können bei dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs bis zum, und am Tage der abzuhaltenden Licitation eingesehen werden. — k. k. Navigationsbau-Affistoriat Littay am 19. März 1846.

3. 408. (3) Nr. 156.

Licitations-Verlautbarung.

Mit Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection vom 12. März l. J., Z. 860, wurde dem gefertigten Straßenbau-Commissariate die adjustirte Präliminar-Repartition pro 1846 mit dem Auftrage zugemittelt, über die hohen

Orts zur Ausführung bewilligten Bauobjecte die vorgeschriebenen Licitations-Verhandlungen einzuleiten. — Diese Verhandlungen werden daher bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar: Den 14. April l. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr bei dem löbl. k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs über nachstehende Bauobjecte, als: 1) Die Conservation der Eschernutscher Savebrücke an der Wiener Straße, zwischen den Distanzzeichen 0113 — 14, im Ausbotsbetrage pr. 1714 fl. 13 kr. — 2) Die Reconstruction eines Durchlaßcanals an der Triester Straße, im Ausbotsbetrage pr. 91 fl. 27 kr. — Die Conservationsarbeiten der Zeyerbrücke an der Poibler Straße, zwischen dem Distanzzeichen 119 — 10, im Betrage von 586 fl. 10 kr. — 4. Die Beschaffung des neuen Straßen-Bauzeuges für das Jahr 1846, im Ausbotsbetrage von 549 fl. 42 kr. — Bei dem löblichen k. k. Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg zu Egg ob Podpetsch den 15. April l. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigen Falls Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, über nachstehende Bauobjecte, als: 1) Die Conservation mehrerer Brücken und Canäle an der Wiener Straße, im Assistenten-Districte Mich, zusammen im Ausbotsbetrage von 695 fl. 57 kr. — 2) Die Herstellung neuer Straßengeländer im Distanzpflock III16, III17 und III18, zusammen im Ausbotsbetrage von 737 fl. 18 kr. — 3) Die Conservation mehrerer Durchlaß-Canäle an der Wiener Straße, im Assistenten-Districte Glogowitz, zusammen im Ausbotsbetrage pr. 101 fl. 58 kr. — 4) Die Reconstruction einer Wandmauer in eben diesem Assistenten-Districte, zwischen dem Distanzzeichen III15 auf IV, im Ausbotsbetrage pr. 351 fl. 46 kr. — 5) Die Reconstruction einer Straßenstützmauer, zwischen dem Distanzzeichen V10 — 1, im adjustirten Ausbotsbetrage pr. 1826 fl. 6 kr. — 6) Die Reconstruction einer Straßenstützmauer am Wolska-Wilzbache zwischen dem Distanzzeichen V10 auf 11, im adjustirten Ausbotsbetrage pr. 2107 fl. 6 kr. — 7) Die Reconstruction einer Wandmauer zwischen dem Distanzzeichen V11 — 12, vor der Wolsfabrücke, im Ausbotsbetrage pr. 439 fl. 42 kr. — 8) Die Reconstruction eines Durchlaßcanals zwischen dem Distanzzeichen III19 — 10, im Ausbotsbetrage pr. 122 fl. 18 kr. — 9) Die Reconstruction eines zweiten Canals, im Distanzzeichen IV11 — 12, im adjustirten Ausbotsbetrage pr. 140 fl. 18 kr. — 10) Die Reconstruction eines dritten Canals, im Distanzzeichen III11 — 12, im Ausbotsbetrage von 142 fl. 57 kr. — Den 17.

April 1. Z., bei der löblichen Bezirksobrigkeit Weixelberg, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, über die Herstellung von 172 Currentklasten eichenen Geländer, dann Beistellung und Verfertigung von 106 Stück Streifsteinen, zusammen im adjustirten Ausbottsbetrage pr. 493 fl. 16 kr. — Zu diesen Verhandlungen werden demnach alle Unternehmungs-lustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß die dießfalls bestehenden Licitationsbedingungen, dann die Baupläne und Baubeschreibungen

bei den genannten Bezirksobrigkeiten, so wie auch bei dem gefertigten Straßenbau-Commissariate täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt und mit dem vorgeschriebenen Stempel und 5 % Badium versehen, nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen nicht beachtet und zurück-erwiesen werden. — Vom k. k. Straßenbau-Commissariat. — Laibach am 26. März 1846.

3. 426. (2)

Wasserbau-Licitations-Kundmachung.

Am 15. April d. Z. werden bei dem k. k. Bezirkscommissariate zu Gurkfeld in den

vormittägigen, nöthigenfalls auch in den nachmittägigen Amtsstunden nachbenannte Material-Lieferungen und Bauherstellungen an den mindestfordernden Unternehmer hintangegeben, als:

1. Die Erzeugung, Lieferung und Einbeetung der 310 Haufen zu 40 Cubikschuh Treppelwegs = Ueberhotterungs = Materiale, im Ausrufspreise
2. Die Herstellung und Einwölbung der Treppelwegs = Brücke über den Bhagoshe-Bach unter Neustein
4. Erbauung einer neuen, 53 ° langen Bergstügmauer ob Jungfernsprung
5. Lieferung und Verfertigung der 250 Stück eichenen = oder Kastanien = Streifbäume, nebst den hiebei erforderlichen Stütz- und Befestigungspfählen pr.
6. Herstellung der 16 ° langen Geländer an dem neu regulirten Treppelwege vom Jungfernsprung abwärts
7. Die Verbauung des Bruchufers bei Blanza auf 66 Current Kfst., bestehend aus einem Steinwurf; dann Aufdämmung und äußerer Bespreitung
9. Die Lieferung des Bauwerkzeuges, nämlich 5 Krampen, 8 Schaufeln, 4 kleine Hacken, 3 Pflanzstangen, 5 Faschinenmesser, 3 Nadeltruhen und 6 Zugsäulen, im Ausrufspreise

Betrag in C. M.	
fl.	kr.
291	20
429	38
722	8
208	20
34	18
2169	2
102	18
414	17
2921	—
Summe	7232 21

Am 16. April 1. Z. werden hingegen bei der k. k. Bezirksobrigkeit Landstraß hintangegeben:

3. Die Herstellung einer gewölbten Brücke über den Bach ob Franco, im Ausrufspreise
8. Die Erbauung der 4 Werke aus Pfählen und Senkfaschinen = Wänden im Save-strome, zwischen Brückeldorf und Altenzoll, pr.

Diese Objecte werden einzeln, nur die Bauwerkzeuge unter Nr. 9 insgesammt licitirt. — Die bei dieser Verhandlung als Grundlage dienenden Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann Baubeschreibungen und Pläne werden bei den vorbenannten k. k. Bezirkscommissariaten hinterlegt, und können vor der Licitation dort eingesehen werden. — Jeder Unternehmer wird wie gewöhnlich vor der Licitation 5 % des Ausrufspreises als Badium zu erlegen, der Ersteller eines Objectes aber solches bis auf 10 % des Entstehungspreises zu ergänzen haben. — Auch Offerte werden angenommen, jedoch nur

vor Beginn der Licitation, wenn sie vorschriftsmäßig eingerichtet, auf Stempel geschrieben und mit dem Beweise des 5 % Badium-Erlages versehen seyn werden; wobei aber auch die volle Kenntniß des Bauobjectes, welches licitirt werden will, erklärt und der Anbot mit Ziffern und Buchstaben deutlich ausgedrückt seyn muß. — Dieses wird in Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection zu Laibach vom 4. d. M., Nr. 577, für alle Unternehmer einladend kund gegeben. — K. K. Nav. Bau-Affistoriat.

Gurkfeld den 24. März 1846.